

Havixbeck, 05.02.2026

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Thorsten Webering sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Thorsten Webering

Bürgermeister

Herr Jörn Möltgen

Ratsmitglieder

Frau Elisabeth Annas

Frau Regina Böhm

Frau Dr. Franziska Dittert

Herr Dr. Friedhelm Höfener

Frau Maria König

Herr Heribert Overs

Herr Dr. Martin Schmitz

Sachkundige Bürger

Herr Claudius Middelberg

Frau Nicole Sterthaus

Frau Mechthild Volpert-Bertling

Frau Gisela Weitkamp

Frau Pina-Britt Wolter

Vertretung für Fr. Postruschnik

Sachkundige Einwohner

Herr Rainer Becker

Frau Beate Janning

Frau Dr. Annah Keige-Huge

Herr Florian Vollmer

Vertretung für Fr. Hennebühl

Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG

Frau Christin Bierbaum

Herr Dr. Torsten Habbel

Frau Stefanie Temme, (Baumberge Schule)

Protokollführerin

Frau Eva Jezewski

von der Verwaltung

Frau Anne Brodkorb

Herr Matthias Reher

Gäste

Herr Martin Lenter

Es fehlen entschuldigt:

Sachkundige Bürger

Frau Anja Postruschnik

Sachkundige Einwohner

Frau Katja Heerd

Frau Geraldine Hennebühl

Herr Sven Schulte-Kammel

Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG

Frau Ines Hesselmann

Beginn der Sitzung: 19:04 Uhr

Ende der Sitzung: 20:29 Uhr

Zurzeit befinden sich 13 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Webering die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Die Verwaltung beabsichtigt heute den TOP 7 von der Tagesordnung abzusetzen.
Dem wird bei 2 Enthaltungen einstimmig zugestimmt.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung liegt nicht vor.

TOP 3

Bekanntgaben der Verwaltung

Bürgermeister Möltgen berichtet über ein Gespräch mit der kath. Kirche zum Thema kirchliche Kitas in Havixbeck. Zum Thema Finanzierung der Kitas wird es weitere Gespräche geben und er wird zu einem späteren Zeitpunkt darüber informieren.

Anschließend stellt sich der neue Verwaltungsmitarbeiter des Bereichs Kinder, Jugend und Bildung, Herr Matthias Reher, den Ausschussmitgliedern vor. Danach stellt er anhand einer Präsentation die aktuellen Zahlen der Kindergartenbedarfsplanung vor. Die Präsentation ist als **Anlage 1** im Ratsinformationssystem eingestellt.

Bürgermeister Möltgen ergänzt, dass die Verwaltung für die Mühle eine schnellstmögliche Folgenutzung anstrebt, bzw. einen Ausstieg aus dem Mietvertrag.

TOP 4

Berichte der Schulleitungen

Als erstes berichtet Frau Temme über die Baumberge Schule

1. Anmeldezahlen für das neue Schuljahr

Wie bereits berichtet sind die Anmeldezahlen für das kommende Schuljahr weiterhin sehr hoch.

117 Viertklässler*innen verlassen im Sommer die Baumberge-Schule, 132 Kinder werden eingeschult. Wir werden zum neuen Schuljahr sechs Eingangsklassen bilden.

Im neuen Schuljahr werden dann 535 Kinder in 23 Klassen beschult.

In der OGS gehen wir von ein bis zwei weiteren Gruppen aus, so dass 334 Kinder in 13 bis 14 OGS-Gruppen betreut werden. 59 Kinder verlassen die OGS, 92 Neuanmeldungen für den kommenden 1. Jahrgang liegen vor.

2. Balu und du

Dieses Projekt gibt es bereits seit über 20 Jahren an ganz vielen Standorten überall in Deutschland. Die Baumberge-Schule und die AFG führen dieses Projekt in diesem Jahr zum vierten Mal gemeinsam durch. Ausgewählte Grundschulkinder, genannt die „Moglis“ erhalten die Chance, ein Jahr lang von einem einem Oberstufenschüler / einer Oberstufenschülerin – den sogenannten „Balus“ – begleitet zu werden und unbeschwerte Stunden mit ihm oder ihr zu verbringen. Von Spielplatzbesuchen, Treffen im Park über gemeinsame Backaktivitäten bis hin zu kleinen Ausflügen ist hier vieles möglich – immer abhängig von den Wünschen der Moglis und den Möglichkeiten der Balus – und natürlich nur mit Zustimmung der Eltern. Die Treffen finden nach Absprache einmal in der Woche statt.

3. Schulsekretärin

Im März geht Frau Stahl, Schulsekretärin der AFG, in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Erfreulicherweise hat der Schulträger die freiwerdende Stelle so ausgeschrieben, dass die neue Sekretärin sowohl an der AFG als auch an der Grundschule eingesetzt wird.

Durch die wachsende Schülerzahl an der Grundschule mussten die Sekretariatsstunden dringend aufgestockt werden.

Besonders wichtig jedoch ist eine verlässliche Vertretung im Krankheitsfall. Sollte die Sekretärin der Grundschule erkranken, kann die neue Sekretärin problemlos an der Grundschule „einspringen“. Herzlichen Dank an den Schulträger für die Umsetzung dieser kreativen Lösung!

Zum Schluss weist Frau Temme nochmals auf die Schwierigkeiten hin, die aufgrund des noch fehlenden Aufzugs vorhanden sind. Nicht nur Essen und Material können nicht in die obere Etage befördert werden, sondern auch Kinder mit körperlichen Einschränkungen kämen nur mit Hilfe anderer Personen nach oben.

Anschließend berichtet Herr Dr. Habbel über die AFG

RÜCKMELDUNG ZU UNSERER BEWERBUNG ZUM DT. SCHULPREIS – EINE PERSPEKTIVE

Am 4. Dezember hatten wir ein Perspektivgespräch mit Ellen Wilms, die uns in der Bewerbung für den Dt. Schulpreis begleitet hat, und Udo Michallik, Generalsekretär der KMK und Jurymitglied.

Mehrfach betonte Herr Michallik, dass „nur Millimeter gefehlt“ hätten, um ganz oben zu sein. Er würde uns gerne weiterhin unterstützen und ermutigte uns mehrfach, uns in absehbarer Zeit (in 3 bis 4 Jahren, auf jeden Fall vor seiner Pensionierung) erneut zu bewerben. – Kathi Koesers, unsere Dezernentin und stv. Sprecherin des Dt. Schulpreises, sagte uns ihre Unterstützung ebenfalls zu.

Damit sich die Mitglieder des Schulausschusses ein Bild von dem Perspektivgespräch machen können, zitiere ich aus dem 42-seitigen Gutachten der Jury:

„Die Schule verfügt über ein klares, gemeinsam entwickeltes Verständnis von gutem Unterricht. Dieses ist in Leitsätzen gebündelt, die u. a. Kommunikation auf Augenhöhe, individuelle Förderung, Kooperation und Teamarbeit, eine beziehungsorientierte Lernatmosphäre sowie die Förderung von Selbstständigkeit und Eigenverantwortung betonen. Jeder Entwicklungsschritt wird an diesen Leitsätzen gespiegelt und begründet. Die Unterrichtskonzeption ist auf Selbstregulation und Individualisierung ausgerichtet. Zentrale Elemente sind Lernzeiten mit eigenverantwortlicher Planung, differenzierten Aufgaben und wahlfreiem Lernort, Projektlernen (z. B. ZACK-Kurse), iPad-gestützter Unterricht mit klaren digitalen Strukturen sowie regelmäßige Lernentwicklungsgespräche, Beratungstage und Lerncoaching. Die Tiefenstrukturen – strukturierte Klassenführung, respektvolle Beziehungen, klare Regeln, effektive Nutzung der Lernzeit – werden als durchgängig erfüllt beschrieben. Besonders hervorgehoben werden die inklusive Arbeit sowie die DaZ-Förderung, die von der Jury als vorbildlich eingeschätzt werden.

Die Unterrichtsentwicklung der Schule ist systematisch und datengestützt angelegt. Strukturelle Teamformate (Jahrgangsteams, Jahrgangsfachteams, Steuergruppe, Projektgruppen) sichern, dass die Kolleginnen und Kollegen an beiden Standorten in Entwicklungsprozesse eingebunden sind. Lernentwicklungsberichte und -gespräche, Vergleichsarbeiten und Abschlussdaten werden ausgewertet und zur Weiterentwicklung von Konzepten genutzt. Die Teilnahme an externen Projekten und Kooperationen mit der Universität stützt diese Entwicklung.

Die Schule verbindet ihr Unterrichtskonzept mit bemerkenswerten Leistungsentwicklungen. Schülerinnen und Schüler mit und ohne reine gymnasiale Empfehlung erreichen in relevanter Zahl das Abitur, wobei das Gesamtniveau der Abschlüsse im Landesschnitt liegt. Die gelebte Inklusion und die differenzierten Förderangebote (u. a. LEEZE, Begabtenförderung, Diagnostik) unterstützen den konstruktiven Umgang mit Heterogenität. Eine Vielzahl von Beteiligungsformaten, ein positives Schulklima und eine enge Zusammenarbeit mit Kommunen und außerschulischen Partnern prägen das Schulleben.“

BESUCH DES LANDTAGSPRÄSIDENTEN ANDRÉ KUPER

Am 26. Januar besuchte uns – wie angekündigt – der Präsident des Landtages, André Kuper. Begleitet wurde er von Dorothea Deppermann. Die beiden Bürgermeister, Jörn Möltgen und Marco Lennertz, kamen auch und ehrten mit ihrer Teilnahme unsere Schule.

Von unserer Seite nahm je eine Klasse aus der Unter- und Mittelstufe und ein Oberstufenkurs an dem 90-minütigen Austausch teil. Herr Kuper repräsentierte auf besonders emphatische Weise die parlamentarische Demokratie: er hörte zu, antwortete adressatengerecht ohne zu vereinfachen – sondern stellte die Fragen der Schüler*innen jeweils in einen größeren Kontext, so dass deutlich wurde: Demokratie ist Arbeit, erfordert viel Geduld und Respekt und ist die beste Staatsform, um gemeinsam den richtigen Weg zu finden.

Abschließend eröffnete Herr Kuper eine Ausstellung des Landtages, in der der Plenarsaal in Kleinformat nachgebildet wird und gleichzeitig eine Debattenkultur auf Augenhöhe ermöglicht. Daher hat diese Ausstellung, die rege besucht wird, einen hohen Aufforderungscharakter mit dem Ziel, die Demokratie zu fördern.

Am 13. März 2026 fahre ich mit den beiden Schülersprechern zur RWTH Aachen zu einer Tagung des Lehrerbildungszentrum und der Universität zur Demokratiebildung an Schulen.

ANMELDEVERFAHREN FÜR DAS NEUE SCHULJAHR, JG. 5

Vom 9. bis 12. Februar sind die Aufnahmegespräche für den neuen Jahrgang 5. Schon jetzt haben mehr Eltern Termine für diese Gespräche gebucht als in den vergangenen Jahren; auch wenn ich noch keine Noten der zukünftigen Schüler*innen kenne, so weiß ich aus den Elterngesprächen, dass wir diesmal viele Kinder mit hochwertigen Schulformempfehlungen bekommen werden. Besonders freut mich, dass aus den beiden Grundschulen in Billerbeck und Havixbeck deutlich über 50 Schüler*innen angemeldet werden und wir damit unserem Ziel, die weiterführende Schule des Ortes zu sein, näherkommen. – Wir hoffen, dass wir am Aschermittwoch das Losverfahren abschließen können und den Eltern zeitnah eine Rückmeldung geben werden; Bürgermeister Möltgen wird – wie in den vergangenen Jahren auch – das Protokoll unterzeichnen.

GESAMTSCHÜLER ENTWICKELN MESSSTATIONEN FÜR EIN GESUNDES RAUMKLIMA

Ein berufsvorbereitender ZACK-Kurs im 9. und 10. Schuljahr untersucht das Raumklima in den Klassen und baut eigene Messstationen. Dazu entwickeln die Jugendlichen vom Sensor bis zur Website alles selbst, zum Beispiel programmierte Datenbanken und Mikrocontroller mit Sensoren. Ermöglicht wird dies durch die Bürgerstiftung Havixbeck, die den „Smart Classroom“ finanziell maßgeblich unterstützt sowie durch die Gemeinschaftsoffensive zur Förderung des MINT-Nachwuchses „Zukunft durch Innovation“ in NRW. Das Projekt ist Teil des zdi-Netzwerks (Zukunft durch Innovation) im Kreis Coesfeld.

IM „diFF“ - PROJEKT WERDEN SECHSTKLÄSSLER ZU EXPERTEN

Auf einem Elternabend wurden interessierte Eltern von Sechstklässlern über das so genannte diagnosebasierte individualisierte Fordern und Fördern, kurz „diFF“-Projekt, informiert. Erstmals nehmen in diesem Schuljahr nicht nur einzelne Schüler, sondern zwei vollständige Klassen an dieser besonderen Unterrichtsform teil.

Das diFF-Projekt arbeitet in Kooperation mit der Universität Münster (Prof. C. Fischer) und ist Bestandteil der Begabungsförderung unserer Schule. Die Kinder lernen, sich zu organisieren und strukturiert zu arbeiten. Sie erkennen ihre Stärken und erwerben letztlich Kompetenzen, die sie ihr ganzes Schulleben und darüber hinaus brauchen.

Dazu erarbeiten die Schüler*innen ein halbes Jahr lang Themen, die in eine kleine Facharbeit, ein größeres Projekt oder ein selbst erstelltes Objekt münden. In einem früheren Projekt erforschte ein Schüler, wie sich die Ernährung auf die Eier seiner Hühner auswirkte, eine andere Schülerin hat einen Podcast über die Kommunikation von Walen aufgenommen. Es ist auch möglich, einen Ratgeber zu schreiben oder einen Film zu drehen. Checklisten, besondere Zeitplanung und ein Lerntagebuch sollen den Schülerinnen und Schülern helfen, sich zu organisieren und das Projekt über die vielen Monate hinweg kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Bericht der Münsterlandschule Tilbeck

1. Schülerpraktikum an der Partnerschule in Prag

Aktuell absolvieren einige unserer Schüler*innen der EF ein Praktikum an unserer Partnerschule in Prag. Mit dieser Schule fand in diesem Schuljahr erstmals ein Schüleraustausch statt. Im Rahmen der Kooperation wird mehreren Schüler*innen die Möglichkeit geboten, dort ein vierwöchiges Schul- oder Betriebspraktikum zu absolvieren. Die Jugendlichen wohnen vor Ort in Wohngruppen und werden von Lehrkräften betreut. Die Praktikumsbetriebe wurden im Vorfeld gemeinsam mit den Schülerinnen entsprechend ihrer Interessen ausgewählt.

2. Gedenktag Holocaust

Anlässlich des Holocaust-Gedenktages am 27. Januar beteiligte sich die Schule an einer Gedenkveranstaltung. Aus schulischer Sicht wurde ein wichtiger Beitrag zum gemeinsamen Erinnern und zur Auseinandersetzung mit der historischen Verantwortung geleistet. Gemeinsam mit den Bewohner*innen und Mitarbeitenden des Stift Tilbeck erinnerten die Schüler*innen und Pädagog*innen in der Kapelle an die Vergangenheit, aber auch an die Verantwortung im Heute und Morgen. Besonders an Orten wie Stift Tilbeck leben und arbeiten die Menschen bewusst für eine Gesellschaft, die auf Menschlichkeit, Solidarität und gegenseitiger Achtung gründet. Nach dem gemeinsamen Gang über den Sternenweg, der vom Wasserturm zum Mahnmal auf dem Tilbecker Friedhof führt, beteiligten sich viele Menschen an der Gedenkveranstaltung. Am „gebrochenen Engel“ wurden bunte Sterne abgelegt, die von den Schüler*innen der Münsterlandschule gestalteten Figuren ergänzt wurden – als Zeichen solidarischen Handelns und liebevoller Aufmerksamkeit für eine offene und vielfältige Gesellschaft, in der kein Platz für Ausgrenzung und Hass ist.

3. Server- Umstellung auf IServ

Die Schule befindet sich aktuell in der Umstellung des bisherigen Serversystems Logodidact auf IServ. Perspektivisch soll dies die Kommunikation und Organisation innerhalb der Schule sowie mit Eltern und Schüler*innen ermöglichen. Derzeit befindet sich das System noch in der Einrichtungsphase, sodass nicht alle Funktionen reibungslos laufen. Künftig werden alle Schüler*innen über einen eigenen IServ1Zugang verfügen, über den wichtige Informationen und Mitteilungen bereitgestellt werden.

4. Neue Stühle im Festsaal

Im Festsaal, unserem Essenssaal und gleichzeitig Veranstaltungsraum wurden neue Stühle angeschafft. Die bisherigen Möbel waren in die Jahre gekommen und teilweise beschädigt. Die neuen Stühle stellen eine deutliche Verbesserung dar – sowohl für den täglichen Schulbetrieb als auch für schulische und außerschulische Veranstaltungen, die regelmäßig im Festsaal stattfinden.

5. Die MLST hat einen neuen Vermieter

Das Stift Tilbeck erhält mit den Alexianern einen neuen Träger. Die Schule selbst ist organisatorisch nicht Teil des Stiftes, nutzt jedoch Räumlichkeiten auf dem Gelände als Mieterin. Nach aktuellem Stand werden keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Schulbetrieb erwartet. Die Schule hofft, dass die bewährte pädagogische Zusammenarbeit mit den Einrichtungen in Tilbeck weiterhin in gleicher Weise fortgeführt werden kann.

6. Maislabyrinth in Tilbeck – mögliche Beteiligung der Schule

In Tilbeck ist die Einrichtung eines Maislabyrinths im Sommer 2026 ö97ö mit verschiedenen Stationen, Aufgaben und Rätseln geplant. An die Schule wurde die Anfrage herangetragen, sich an der Gestaltung zu beteiligen. Vorgesehen ist, insbesondere die Lerngruppe „Arbeitswelt“ einzubinden. Diese setzt sich aus Schüler*innen zusammen, die stark praxisorientiert arbeiten und handlungsbezogene Aufgaben bearbeiten. Die Beteiligung könnte für diese Gruppe eine sinnvolle Lern Gelegenheit im Bereich praktischer Tätigkeit und Projektarbeit darstellen

TOP 5

Bekanntgaben der Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende Herr Webering regt an, dass seitens der sachkundigen Einwohner zu deren Themen wie Integrationsbeirat, Seniorenbeirat, Musikschule, Gemeindeelternrat, Kirchenvorstand, Evangelisches Kinder- und Jugendzentrum / EVA, Gemeindesportbund usw, ebenfalls Berichte vorgetragen werden könnten. Dies diene dem übergreifenden Informationsaustausch.

Frau Volpert-Bertling berichtet aus dem Kreistag. Dort wurde auf Fördermöglichkeiten für Kinder, Bildung, Menschen mit Migrationshintergrund hingewiesen. Herr Ruhe, der Dezernent aus dem Bereich Soziales aus der Kreisverwaltung, werde im Laufe des Jahres die Kommunen über Fördermöglichkeiten informieren.

Danach weist sie auf zwei Veranstaltungen aus dem Kulturbereich hin:

- Programm für Kinder, Erwachsene, Familien und Kita-Kinder in der Kolvenburg
- Fotoausstellung „Augen Blick Winkel“ des ehemaligen Fotografen des Bundespresseamts

TOP 6

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

TOP 7

Neuordnung der digitalen Endgeräteausstattung für Schülerinnen und Schüler– Einführung eines elternfinanzierten 1:1-Modells ab Jahrgangsstufe 7

Von der Tagesordnung abgesetzt

TOP 8

Konzeptvergabe für Mehrfamilienhausgrundstücke im Baugebiet Habichtsbach III

Die Verwaltungsvorlage VO/004/2026 liegt vor.

Frau Brodkorb erläutert anhand einer Präsentation die Konzeptvergabe Habichtsbach III. Die Präsentation ist als **Anlage 2** zum Protokoll im Ratsinformationssystem eingestellt.

Herr Webering erläutert, dass es seitens der CDU-Fraktion einen Änderungsantrag zum Beschlussvorschlag der Verwaltung gebe. Diesen trägt er vor.

Die Ausschussmitglieder stellen nachfolgende Fragen.

Frau Janning schlägt den Begriff "generationsübergreifendes Konzept" anstelle von "Nachbarschaftskonzept" vor. Frau Brodkorb nimmt dies für die Verwaltung auf.

Herr Middelberg sieht in der Gewichtung, dass erst auf den Preis, dann auf die Kriterien geschaut wird, eher Hürden, die abgeschafft werden sollten.

Frau Annas fragt, wer später die Einhaltung der Kriterien überwacht? Herr Webering antwortet, dass dies vertraglich geregelt werden müsse.

Bürgermeister Möltgen ergänzt, dass bei der Planung der Aspekt "förderfähiger Wohnraum" enthalten sein müsse.

Nach Abschluss der Aussprache lässt Herr Webering über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion abstimmen. Diesem wird einstimmig bei 2 Enthaltungen zugestimmt.

Dementsprechend lässt er über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende geänderte Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die Grundstücke Gemarkung Havixbeck, Flur 24, Flurstücke 1392 und 1397 mit einem Mindestpreis von 450,00 € im Bieterverfahren zu veräußern. Für die Vergabe der Grundstücke sind die Kriterien anzuwenden und zwar in der Form, dass sie im Rahmen des Gebots anzugeben sind, ob die jeweiligen Kriterien und wenn ja, wie eingehalten werden. Die Angaben zu den jeweiligen Kriterien sind im Falle eines Kaufs des Grundstücks verpflichtend bei der Realisierung des Bauvorhabens einzuhalten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen , Ja: 11 , Nein: 0 , Enthaltung: 2 , Befangen: 0

TOP 9

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Die Ausschussmitglieder stellen folgende Fragen:

Frau Dr. Keige-Huge berichtet, dass im Integrationsbeirat Fragen zur Selbstauskunft an Familien mit Migrationshintergrund ein Thema war. Die Fragen der Vermieter wären als heikel anzusehen, und sie möchte wissen, ob solche Fragen zulässig seien. Bürgermeister Möltgen antwortet, dass er ein Gespräch mit dem Investor führen könne und dazu den Fragekatalog einsehen möchte.

Frau Weitkamp erkundigt sich nach dem Sachstand zum Einbau des Fahrstuhls an der Grundschule. Bürgermeister Möltgen erklärt, dass die Ausschreibung abgeschlossen sei, ein Auftrag aber noch nicht vergeben.

Herr Webering fragt die Verwaltung und die Ausschussmitglieder, ob noch Punkte bzw. Anfragen für den nicht öffentlichen Teil geplant seien.

Dies ist nicht der Fall. Daher verkündet der Ausschussvorsitzende, den nicht-öffentlichen Teil nicht mehr zu öffnen. Es werden keine Einwände erhoben und Herr Webering schließt die Sitzung um 20:29 Uhr.

Unterschriften:

gez.: Thorsten Webering
Ausschussvorsitzender

gez.: Eva Jezewski
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 19.02.2026

Eva Jezewski
Gemeindeangestellte